



Wohlbefinden hängt nicht nur im Alter von vielen Faktoren ab. Unüberwindbare Barrieren und fehlende Gestaltungsdetails können ebenso störend sein, wie beispielsweise eine falsche Beleuchtung. Letztere kann – sofern richtig angewandt – sogar erheblich zum gesteigerten Wohlbefinden beitragen

Design for All – Komfort für Alle

Wir alle kennen das: die zu schmale Tür, der knapp bemessene Aufzug, die enge Toilette, das fehlende Geländer, die Stufen, die zu kleine Schrift – Gestaltungsdetails, die in der Summe den Alltag ein klein wenig mühsamer machen. Für die Einen ärgerlich, für erstaunlich viele von uns unüberwindliche Hürden, aber auf jeden Fall alles andere als zeitgemäß!

Es ist weithin bekannt, dass wir uns mitten im demografischen Wandel befinden und die Anzahl älterer Menschen in der Gesellschaft stark ansteigt. 2030 werden bereits 32,1% der österreichischen Bevölkerung über 60 Jahre alt sein.

Damit gehen die ganz normalen altersbedingten Einschränkungen einher, was schnell deutlich macht, dass die Thematik der Barrierefreiheit weit über den Begriff der „Behinderung“ hinaus uns alle etwas angeht.

Dazu kommen zahlreiche Menschen, die zum Beispiel durch einen Unfall oder eine Operation vorübergehend körperlich beeinträchtigt sind, aber auch Eltern mit Kleinkindern, die ebenfalls bei der Bewältigung ihres Alltags immer wieder vor fast unüberwindlichen Hindernissen stehen.

Daraus kann man die einfache Formel ableiten: Design for all ist für 10 Prozent der Bevölkerung unerlässlich, für 30-40 Prozent notwendig, für 100 Prozent komfortabel.

WETTBEWERBSVORTEIL DESIGN FOR ALL. Gleichzeitig mit der demografischen Entwicklung entstehen auch neue Muster der Familienzusammensetzung, geringere Dauerhaftigkeit von Beziehungen und steigende Migration. Eurostat betitelt diese Entwicklung mit „Vermehrt ältere und vielfältigere Europäer“

„DIE BARRIEREN SIND IM KOPF! BARRIEREFREIES BAUEN VON ANFANG AN MITGEDACHT, KOSTET NUR WENIG UND BRINGT ABER HOHEN WOHNWERT UND NUTZEN FÜR ALLE.“

Architektin DI Monika Klenovec,
Vorsitzende design for all

Diese gesellschaftlichen Veränderungen müssen sich auf Konsum- und Wohnbedürfnisse auswirken. Zum Beispiel wird ein Wohnumfeld, das sich den wechselnden Anforderungen der Lebensumstände anpasst bald als selbstverständlich

vorausgesetzt werden. Betriebe, die mit ihren Angeboten diesen Anforderungen entgegenkommen, können neue Kundengruppen erschließen und etablieren sich mit ihrer Zukunftskompetenz.

Das „Design for All“-Konzept setzt den Fokus auf die Nutzungsanforderungen der Menschen an ihre Umgebung, und nicht auf körperliche, sensorische oder kognitive Einschränkungen von einzelnen Benutzergruppen.

Die Gestaltung wird optimiert für die gleichberechtigte, mühelose Benutzbarkeit für möglichst viele Menschen – das Resultat sind bessere, attraktive Produkte, Umgebungen und Dienstleistungen für alle.

Der Verein design for all e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, Umgebungen zugänglich und benutzbar für alle zu machen. „Design for All“ denkt ganzheitlich, weit über rein bauliche Anforderungen hinaus. Architektur, Design, Technologie, Kommunikation, Nutzungsqualität: Das bereichsübergreifende Denken ermöglicht einen Blick über den Tellerrand auf ganz neue Lösungsansätze.

DIE VORDENKER. Laut einer Studie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit sind 82 Prozent der Seniorenunfälle Sturzunfälle mit hohen medizinischen Folgekosten; 80 Prozent davon geschehen auf Grund externer Ursachen in der eigenen Wohnung oder im Nahversorgungsbereich.

Diese Zahlen sollten uns allen zu denken geben – in Richtung präventiver Maßnahmen. Design for All ist volkswirtschaftlich rentabel und notwendig. Die Kosteneinsparung durch Unfallprävention sowie die Reduktion von Pflegekosten ist enorm.

Prävention und Nachhaltigkeit sind gefordert. Wer sich heute bei Neubau und Sanierung für vorausschauende Lösungen (Konzept des anpassbaren Wohnbaus) entscheidet, spart später aufwändige und kostspielige Adaptierung.

Nicht zu vernachlässigen ist, dass sich durch diese baulichen Maßnahmen auch der Wert der Immobilie erhöht – als Wohnumgebung, die in allen Lebenspha-

sen genutzt werden kann. Barrierefrei ist einfach komfortabel – für alle.

• Autor R. Wegmann ist Experte für Design & Interaktion im Netzwerk design for all (www.designforall.at).

BAUEN & KOMFORT FACHKONGRESS FÜR ZUKUNFTSORIENTIERTES PLANEN BAUEN SANIEREN

Der Wirtschaftsverlag informiert Sie zu diesem Thema umfassend auf dem Kongress

„Bauen & Komfort“

Fachkongress für zukunftsorientiertes Planen Bauen Sanieren

21.-22. November 2013 in Wien
Pauschale € 199,- (exkl Ust)

Anmeldung und alle Infos unter www.bauenundkomfort.at

www.renault.at

EUROPAS NUMMER 1
BEI LEISTUNGSNUTZUNGSBIS 3,5 TONNEN, STAND DEZ. 2012

**RENAULT NUTZFAHRZEUGE.
GENAU RICHTIG FÜR IHR BUSINESS!**

<p>4 Jahre GARANTIE 160.000 km*</p>	<p>RENAULT MASTER AB € 18.830,- NETTO (€ 22.596,- INKL. UST)</p>	<p>RENAULT TRAFIC AB € 15.800,- NETTO (€ 18.960,- INKL. UST)</p>	<p>NEU: RENAULT KANGOO EXPRESS AB € 10.630,- NETTO (€ 12.756,- INKL. UST)</p>
--	---	---	--

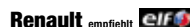


NUR JETZT KLIMAAANLAGE UND BLUETOOTH®-RADIO FÜR RENAULT TRAFIC UND RENAULT MASTER UM NUR € 1,-.**

Ab sofort ist die Nutzfahrzeug-Palette von Renault mit Transportlösungen von 1 bis 22 m³ nicht nur besonders vielfältig, sondern auch besonders umweltfreundlich. Denn den neuen Renault Kangoo gibt es auch als emissionsfreien Kangoo Z.E., dem weltweit ersten in Großserie produzierten Elektrotransporter. Mehr Infos unter www.renault.at

* Gültig für Trafic und Master Kaufanträge ab 01.05.2013 bei Zulassung bis 31.12.2013. 2 Jahre Herstellergarantie ohne Kilometerbeschränkung und 2 Jahre Neuwagen-Anschlußgarantie bis max. 160.000 km Laufleistung (gemäß den Bedingungen der CG CarGarantie Versicherungs-AG)

** Aktionen gültig bei teilnehmenden Renault Partnern bei Kaufantrag bis 31.08.2013. Angegebene Aktionspreise gelten nur für Firmenkunden und beinhalten Händlerbeteiligung. Satz und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.



DRIVE THE CHANGE

